

DGUV Lernen und Gesundheit

Zivilcourage

Infotext 2 für die Schülerinnen und Schüler

Anforderungen an Zivilcourage

Mit dem Preis für Zivilcourage ehrt das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz jedes Jahr Menschen für ihr mutiges Verhalten, für ihren persönlichen Einsatz, mit dem sie sich für andere engagiert haben, die sich in Gefahr befanden oder denen Unrecht geschah.

Zivilcourage ist eine Qualität, die noch immer nicht für jeden selbstverständlich ist. Der Mut einzuschreiten und „nein, hör auf“ zu sagen, ist nicht angeboren – er muss erlernt werden. Eltern sind deshalb aufgefordert, ihre Kinder zu selbstbewussten Persönlichkeiten zu erziehen, die sich gegen Unrecht zur Wehr setzen – auch gegen vermeintlich überlegene Personen. Selbst Erwachsene kostet es manchmal erst Überwindung, um im Notfall aus der Anonymität hervorzutreten und Stellung für Gerechtigkeit, Fairness und Gewaltlosigkeit zu beziehen.

Vielerlei Gründe bieten sich den Menschen an, ihre Verantwortung zu verdrängen: „Es waren doch noch andere Leute da, die hätten helfen können“ – „Ich mische mich nicht in die Angelegenheiten anderer ein“ – „Ich hatte keine Zeit“ und so weiter. Aber es muss nun einmal einer anfangen zu helfen, es muss jemand die Initiative ergreifen und sich einmischen, man muss sich die Zeit nehmen – und wenn es nur die Zeit für einen kurzen Anruf bei der Polizei ist oder der Versuch, die Aufmerksamkeit anderer Passanten auf das Geschehen zu lenken. Es gibt immer etwas, das man tun kann.

Niemand muss ein Held sein und seine Gesundheit aufs Spiel setzen, doch unsere Gesellschaft kann nur funktionieren, wenn die Menschen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für ihre Mitbürger einsetzen, indem sie ihnen zur Seite stehen. Oft beginnt Unrecht im Kleinen und man kann ihm dort mit etwas Mut entgegentreten.

Aufgaben

1. Stellen Sie zusammen, welche Anforderungen das Ministerium an die Preisträger stellt.
2. Diskutieren Sie die aufgeführten genannten „Handlungsvorgaben“.
3. Auf Situationen, die Zivilcourage erfordern, kann man sich vorbereiten. Sprechen Sie über solche Möglichkeiten.

Menschen, die Zivilcourage zeigen, dienen anderen als Vorbild: Sie beweisen, dass es möglich ist zu helfen. Sie machen Mut, indem sie uns vermitteln, dass jeder durch sein Handeln etwas bewegen kann. Und sie schenken uns Zuversicht, dass auch wir im Notfall nicht allein stehen.

Darum möchte der Innenminister für das Land Rheinland-Pfalz mit der Verleihung des Preises für Zivilcourage diesen Vorbildern danken, ihre Leistung anerkennen – und nicht zuletzt auch die Öffentlichkeit auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen. Die Verleihung steht damit im direkten Zusammenhang mit der Kampagne **„Wer nichts tut, macht mit“**. Unter diesem Motto wirbt die Polizei seit mehreren Jahren für Zivilcourage und informiert die Bürger darüber, wie sie sich im Notfall verhalten können, um zu helfen.

Das Verhalten der Preisträger soll den Handlungsvorgaben der Kampagne entsprechen

- Helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.
- Umstehende zur Mithilfe auffordern und die Polizei verständigen.
- Täter beobachten und sich als Zeugen zur Verfügung stellen.
- Sich um die Opfer kümmern.

Quelle: <http://kriminalpraevention.rlp.de/index.php?id=11848>